

Das Netzwerk

Das bundesweite **Netzwerk Service-Learning – Lernen durch Engagement** ist ein Zusammenschluss von Schulen, die LdE umsetzen, und regionalen Partnern, die sie dabei unterstützen, beraten, begleiten und vernetzen. Die Rolle dieser so genannten LdE-Kompetenzzentren im Netzwerk können zum Beispiel Freiwilligenzentren/-agenturen, Bürgerstiftungen, Unterstützungsagenturen für Schulentwicklung oder ähnliche Organisationen übernehmen.

Ziel des Netzwerks ist es, Praxiserfahrungen miteinander auszutauschen, voneinander zu lernen, an der qualitätsvollen Umsetzung von LdE zu arbeiten und sich gemeinsam für dessen Verbreitung und öffentliche Wahrnehmung einzusetzen. Die Freudenberg Stiftung fördert die Geschäftsstelle des Netzwerks: Sie berät und vernetzt die Mitwirkenden, macht sich für die (bildungs-)politische Verankerung von Service-Learning stark, bietet Fortbildung und Qualifizierung an, entwickelt pädagogische Materialien und lädt unter anderem zur Jahrestagung des Netzwerks ein, bei der die Mitwirkenden und weitere Kooperationspartner zum Erfahrungsaustausch zusammenkommen.

Mehr zur Struktur, den Akteuren und den Angeboten des Netzwerks Service-Learning – *Lernen durch Engagement* erfahren Sie auf unserer Webseite:

www.lernen-durch-engagement.de

Kontakt

Geschäftsstelle des Netzwerks
Service-Learning –
Lernen durch Engagement

Freudenberg Stiftung
Team *Lernen durch Engagement*
Brunnenstraße 29
10119 Berlin

Telefon: 030 440460-30

Fax: 030 440460-66

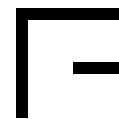
E-Mail: info@lernen-durch-engagement.de

www.lernen-durch-engagement.de



Das Netzwerk wird gefördert von der

FREUDENBERG
STIFTUNG



www.freudenbergstiftung.de



LERNEN DURCH ENGAGEMENT
NETZWERK SERVICE-LEARNING

»Lernen durch Engagement«,

das; [Abk. LdE, engl. Service-Learning]:
Lehr- und Lernform, die gesellschaftliches
Engagement von Schülerinnen und Schülern
mit fachlichem Lernen verbindet.



TU WAS FÜR ANDERE
UND LERN WAS DABEI!

Die Idee

- ✓ **Grundschul Kinder** üben in der Klasse das betonte Vorlesen, sprechen über geeignete Kinderliteratur **und** gestalten Märchenvorlesetage in der öffentlichen Bücherei – denn kulturelle Veranstaltungen für Kinder sind in der Stadt dem Rotstift zum Opfer gefallen.
- ✓ **Eine 6. Klasse** lernt in Physik- und Chemie, wie eine Batterie funktioniert **und** organisiert eine Kampagne „Batterien gehören nicht in den Hausmüll“ – denn beim Wandertag hatten die SchülerInnen achtlos weggeworfene Batterien am Straßenrand entdeckt.
- ✓ **Achtklässler** beschäftigen sich in Biologie mit Ökosystemen und heimischen Pflanzen **und** legen in Kooperation mit einem Umweltschutzverein einen Naturlehrpfad mit Infotafeln zum lokalen Ökosystem an – denn ein brach liegendes Wiesensteinstück drohte, zur Müllkippe zu verkommen.
- ✓ **Ein Leistungskurs** Musik beschäftigt sich mit Musiktherapie **und** musiziert regelmäßig mit den behinderten Menschen eines Wohnheims – denn die wenigsten BewohnerInnen haben Kontakt zu Menschen außerhalb des Wohnheims.

Die Beispiele zeigen: Bei *Lernen durch Engagement* (Service-Learning) setzen sich SchülerInnen für das Gemeinwohl ein – im sozialen, ökologischen, kulturellen oder politischen Bereich. Sie tun etwas für andere und die Gesellschaft (Service). Sie engagieren sich aber nicht losgelöst von oder zusätzlich zur Schule, sondern als Teil von Unterricht und eng verbunden mit dem fachlichen Lernen. Das Engagement der SchülerInnen wird im Unterricht gemeinsam geplant, reflektiert und mit Inhalten der Bildungs- und Lehrpläne verknüpft (Learning).

Alle gewinnen

Von *Lernen durch Engagement*, das entlang der LdE-Qualitätsstandards umgesetzt wird, können alle Beteiligten profitieren.

- ✓ **SchülerInnen** wenden ihr Wissen und Können praktisch an und entwickeln dabei ein Gespür für gesellschaftliche Herausforderungen und deren Lösungen. Sie lernen, dass sich ein Einsatz für das Gemeinwohl lohnt und sie sich mit ihren Talenten in die Gesellschaft einbringen können. Sie erwerben demokratische Handlungskompetenz, erleben Selbstwirksamkeit und stärken ihr Selbstbewusstsein.
- ✓ **LehrerInnen** nutzen eine neue Lehr- und Lernform, unterrichten praxisnah und handlungsorientiert und erproben sich in einer anderen pädagogischen Rolle. Sie erleben ihre SchülerInnen in anderen Kontexten und können neue Seiten an ihnen entdecken.
- ✓ **Schulen** erweitern ihr pädagogisches Profil, bauen ein Klima von Kooperation und Anerkennung auf, öffnen sich nach außen und vernetzen sich stärker in Stadtteil und Gemeinde.
- ✓ **Engagementpartner und Gesellschaft** erfahren konkrete Unterstützung durch den Einsatz der Kinder und Jugendlichen, erhalten Aufmerksamkeit für wichtige Themen und gewinnen eine engagierte Generation, die gelernt hat, dass ihr Handeln einen Unterschied machen kann.



TU WAS FÜR ANDERE
UND LERN WAS DABEI!

Darauf kommt's an

Erfolgreiches *Lernen durch Engagement* orientiert sich an folgenden Qualitätsleitzielen:

- ✓ Das Engagement der SchülerInnen bei LdE reagiert auf einen realen Bedarf. Sie übernehmen dabei Aufgaben, die von allen Beteiligten als sinn- und bedeutungsvoll wahrgenommen werden. **(Realer Bedarf)**
„Wir tun etwas Nützliches, das wirklich gebraucht wird.“
- ✓ Service-Learning ist Teil des Unterrichts, und das Engagement der SchülerInnen wird mit Unterrichtsinhalten verknüpft. **(Curriculare Anbindung)**
„Das, was wir in der Schule lernen, ist gar nicht langweilig – es macht Sinn und wir können es jetzt besser verstehen. Es hilft uns, etwas zu bewegen.“
- ✓ Es findet eine regelmäßige und bewusst geplante Reflexion der Erfahrungen der SchülerInnen statt. **(Reflexion)**
„Wir denken über das, was wir im Engagement erleben, nach und überlegen, was das mit unseren Lernzielen zu tun hat.“
- ✓ Die SchülerInnen sind aktiv an der Planung, Vorbereitung und Ausgestaltung des LdE-Vorhabens beteiligt. **(Schülerpartizipation)**
„Wir können mitbestimmen, was wir wie verändern und bewirken wollen.“
- ✓ Das praktische Engagement der SchülerInnen findet außerhalb der Schule und in Zusammenarbeit mit Engagementpartnern statt. **(Engagement außerhalb der Schule)**
„Wir dürfen uns in der echten Welt da draußen erproben und lernen viele interessante Menschen kennen.“
- ✓ Das Engagement und die Leistungen der SchülerInnen werden durch Feedback im gesamten Prozess und bei einem anerkennden Abschluss gewürdigt. **(Anerkennung und Abschluss)**
„Wir werden beim Engagement und in unserem Lernen gut begleitet – und spüren, dass allen Beteiligten unser Einsatz wichtig ist.“